

Jahresbericht 2025



Kinderprojekt

Seit über 30 Jahren unterstützen wir benachteiligte Kinder und ihre Familien in Guatemala.

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE VON NIÑOS EN XELA

Das Jahr 2025 haben wir mit 43 Stipendiat:innen begonnen und mit 37 abgeschlossen. Trotz dieser leichten Abnahme konnten durch verschiedene Treffen des Teams in Guatemala mit Institutionen, Organisationen und Schulen wichtige Kontakte gepflegt und die Bekanntheit von Niños en Xela (NEX) gestärkt werden. Nach über 30 Jahren engagierter Arbeit in Xela und Umgebung wird NEX zunehmend sichtbarer, was sich unter anderem daran zeigt, dass vermehrt Familien über Partnerinstitutionen an uns verwiesen werden, auch wenn sich dies im Jahr 2025 noch nicht in der Anzahl der Schüler:innen niedergeschlagen hat.

Die Entwicklung der Stipendiat:innenzahlen bietet Anlass, die aktuelle Strategie zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln. Zu den Herausforderungen zählen weiterhin Faktoren wie Migration in Richtung Norden, wirtschaftlicher Druck auf Familien sowie die eher schwache Autorität der meisten Mütter innerhalb der Familien.

BILDUNG

Im Bereich der Bildung haben wir erfreuliche Nachrichten: Ein langjähriger Stipendiat hat seine Berufsausbildung als Automechaniker abgeschlossen. An dieser Stelle wünschen wir ihm viel Erfolg bei der Ausübung seines Berufs.

Das Pilotprojekt mit den Tablets in Tierra Colorada, Momostenango läuft gut. Drei Kinder erhalten jeweils einmal pro Woche Online-Nachhilfeunterricht und freuen sich auf den monatlichen Besuch unseres Lehrers für den Präsenzunterricht. Es stehen uns nochmals zwei Tablets zur Verfügung, die wir für Schüler:innen, die weiter entfernt wohnen und nicht zum Stützunterricht ins Büro kommen können, einsetzen können.

Erfreulicherweise hat die Anzahl der Frauen zugenommen, die entweder ihre Schulbildung neu begonnen haben – ab der 1. Primarklasse – oder diese weiterführen und nun mitten in der Sekundarschule stehen. Sie sind ein Vorbild für ihre Kinder und befinden sich teilweise in derselben Stufe wie diese. Seit wir sie in das Programm des Stützunterrichts aufgenommen haben, sind sie motivierter und das Lernen ist für sie eine willkommene Abwechslung neben der Erwerbsarbeit.



Auch unser NEX-Team hat Bildung erhalten. Zu Beginn des Jahres haben

unsere Lehrer:innen virtuell an einer Weiterbildung zur Montessori-Methode teilgenommen und entsprechend neues didaktisches Material erarbeitet, das sie nun im Stützunterricht anwenden.



GESUNDHEIT

Im Bereich Gesundheit wurden vier Familientreffen und drei Sexualkundeblöcke mit den Jugendlichen durchgeführt. Die Themen der Familientreffen haben im Jahr 2025 an Qualität gewonnen. Unsere zuständige Psychologin gestaltet ihre Präsentationen lebhaft und integriert die Familien zur eigenen Reflexion in Gruppenarbeiten. Das kommt sehr gut an und hilft den Familien über heikle Themen wie Sexualität und den Körper zu sprechen sowie gemeinsam etwas zu erarbeiten.

Die Sexualkunde für die Jugendlichen ist sehr beliebt. In den letzten Jahren haben sie Vertrauen gewonnen und können Fragen stellen sowie Themen

für weitere Workshops vorschlagen. An dieser Stelle danke ich der Condo-meria in Zürich, die uns grosszügigerweise Kondome zur Verfügung gestellt hat. Diese wurden mit Begeisterung aufgeblasen und berührt. So wurde Verhütung konkret. Vielen Dank!

FERIENKURSE

Und so sind die Monate verstrichen, und plötzlich stand der Ferienkurs an.

Im November haben die meisten Stipendiat:innen am dramaturgischen Kurs zu den Themen der Grundsätze und Werte von NEX teilgenommen. Eltern und Kinder haben im Rahmen des Abschlusses unsere neue, gedeckte Terrasse eingeweiht und nach der Vorstellung haben wir alle einen «Zvieri» erhalten. Die Stimmung war fröhlich und wir sind uns sicher, dass alle Teilnehmenden etwas vom Dargebotenen mitnehmen und sich ab und zu an die Werte, die von den Stipendiat:innen dargestellt wurden, erinnern werden. Davon gibt es ein Video auf unserer Webseite.

LANDWIRTSCHAFTSPROJEKTE

Fünf Familien, die in der Emboscada auf dem Land leben, haben von NEX Setzlinge sowie Beratung zur Aufzucht erhalten. Unsere Agronomin besucht sie regelmässig und begleitet die Gemüseärten.

Auf dem Grundstück von NEX in Xela haben wir erstmals das ganze Jahr

hindurch Gemüse angepflanzt. Dies war dank der Bewässerungsanlage, die ein grosszügiger Spender finanziert hat, möglich. Schwierig bleibt jedoch, die Familien zur Mitarbeit im Garten zu motivieren. Die meisten können ihre Aufgaben während der Woche nicht erfüllen, weil sie arbeiten und keine Erlaubnis dafür erhalten.

NEX produziert erfolgreich festen und flüssigen Dünger, Eier, Gemüse



und Medizinalpflanzen. Eine zentrale Frage bleibt jedoch die Vermarktung, da wir als gemeinnützige Organisation keine Gewinne erzielen dürfen. 2025 erhielten wir Unterstützung von der Universidad Rafael Landívar: Studierende erarbeiteten eine Marktstrategie, deren Umsetzung nun ansteht. Die Zusammenarbeit ist für beide Seiten bereichernd und wird 2026 fortgeführt, um Wege für einen rechtssicheren Verkauf ohne Verlust der Steuerbefreiung aufzuzeigen. Für die Selbsttragfähigkeit der Landwirtschaftsprojekte ist dies entscheidend.

Zudem konnte die Zusammenarbeit mit der staatlichen Universität USAC verlängert werden. Ab Februar 2026 wird eine Praktikantin NEX während zehn Monaten in den Gemüsegärten in Xela und Emboscada unterstützen.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Mit diesem Abschluss ist auch meine Zeit bei NEX abgelaufen. Ich danke an dieser Stelle dem ganzen Team, das sich motiviert und engagiert immer für die Anliegen von NEX eingesetzt hat. Jedem einzelnen Mitglied danke ich für die Mitarbeit und das Mitdenken, die Vorschläge und den Einsatz zugunsten von NEX.

Und natürlich danke ich auch allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit überhaupt erst möglich machen. Vielen Dank!

Herzliche Grüsse aus Xela vom ganzen Team.

Annemarie Jost